

## Gemeinderatssitzung vom 11.11.2021

### Öffentliche Sitzung TOP 7

022.31/wo

#### Eigenkontrollverordnung - Sachstandsbericht / Vergabe der Ingenieursleistungen / Ausschreibung der Kanalsanierung 2022

In der Gemeinderatssitzung am 01.07.2021 wurde zuletzt über den Sachstand der Durchführung der Eigenkontrollverordnung und die Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise informiert. Es wurde entschieden, dass der Bereich 5 befahren, anschließend ausgewertet und in das Sanierungskonzept eingearbeitet werden soll. Dies ist zwischenzeitlich erfolgt, sodass bis auf den Bereich 6, der aufgrund des Herstellungsjahres des Baugebietes erst zu einem späteren Zeitpunkt inspiziert werden soll, alle Bereiche befahren und ausgewertet wurden.

In der Gemeinderatssitzung wird nochmals über den aktuellen Sachstand und das Ergebnis der Auswertung informiert. Anschließend soll über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Es wird vorgeschlagen, dass in den nächsten drei Jahren eine systematische Sanierung nach Sanierungstypen erfolgen soll, beginnend mit einer partiellen offenen Bauweise. In den folgenden Jahren soll dann die Kanalinnensanierungen durchgeführt werden. Für die jährliche Sanierung bis einschließlich 2024 würden Kosten von bis zu ca. 90.000 € entstehen, die in den Haushaltsplan eingestellt werden sollten.

Wenn möglich, sollen die Sanierungsarbeiten im Verbund mit weiteren, umliegenden Kommunen ausgeschrieben werden. Die Vorhaben der anderen Kommunen werden derzeit abgestimmt.

Die Verwaltung schlägt vor, wie ausgeführt zu verfahren und die Arbeiten für die partielle Sanierung in Form der offenen Bauweise für das Jahr 2022 auszuschreiben. Das Honorarangebot der Ingenieurleistungen liegt hierfür bei 8.563,22 €.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt, dass im Jahr 2022 die Kanalsanierung in Form der partiellen offenen Bauweise vorgenommen und die Arbeiten ausgeschrieben werden sollen. Die Ingenieurleistungen werden an das Ingenieurbüro Zimmermann Ingenieurgesellschaft mbH zum Angebotspreis von 8.563,22 € vergeben.